
Pressemitteilung – 28.3.2017

Bündnis zur digitalen Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in den Landkreisen Bodenseekreis und Ravensburg gegründet

In den Landkreisen Bodenseekreis und Ravensburg startet ab 1. April ein innovatives Pilotprojekt: Ein Bündnis, bestehend aus zahlreichen Akteuren, die die sich mit der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten Menschen beschäftigen, setzt ein neues Internetportal ein, das gleich eine ganze Reihe an neuen Merkmalen bereitstellt. So wird es erstmals möglich sein, dass Geflüchtete Menschen selbst ihre Lebensläufe und Kompetenzen erfassen können. Dies ist z.B. über Smartphones und in der Muttersprache der Geflüchteten möglich. Heraus kommt ein standardisierter Lebenslauf, der übersichtlich gestaltet ist und neben schulischen und beruflichen Erfahrungen auch Kompetenzen darstellt. Im zweiten Schritt findet dann ein aktives Job-Matching mit Unternehmen statt, die auf der Plattform passgenaue Profile auswählen können.

Gemeinsam mit Vertretern der Landkreise Bodenseekreis und Ravensburg, der IHK Bodensee-Oberschwaben, der Handwerkskammer Ulm, der Welcome Center, der VHS, des BfZ und des CJD Bodensee-Oberschwaben, hat die elobau Stiftung mit seinem Vorsitzenden Peter Aulmann ein Bündnis zur übergreifenden Zusammenarbeit zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten initiiert.

Die elobau Stiftung versteht sich sowohl als ein Impuls gebender wie auch als ein fördernder Akteur der Zivilgesellschaft. Zu den Stiftungszwecken gehört neben den Themenfeldern Bildung und Umweltschutz/Nachhaltigkeit der Bereich Integration mit dem Fokus auf die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt.

„Die Idee, eine IT-Lösung anzubieten, die über Institutionen hinweg funktioniert, hat uns schon eine Weile beschäftigt. Wir schieben dieses Projekt nicht zuletzt deshalb gerne an, da wir eine große Begeisterung für die Software bei Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich der Jobintegration gespürt haben“, so Aulmann zur Motivation der Stiftung, sich hier zu engagieren. Mit JobKraftwerk wurde ein Partner gefunden, der eine digitale Plattform speziell für die Belange der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten und alle an der Arbeitsmarktintegration beteiligten Parteien bereitstellt.

In beiden Landkreisen startet das Bündnis im April 2017. Ab dann stehe JobKraftwerk allen Geflüchteten unter:

<https://bora.jobkraftwerk.com/>

zur Verfügung.

Zur optimalen Unterstützung der Geflüchteten werden Schulungen für Mitarbeiter/-innen der Landkreise und Städte sowie ehrenamtliche Helfer und Multiplikatoren angeboten. Hierdurch wird eine schnelle Verbreitung von JobKraftwerk in den Landkreisen sichergestellt.

Unternehmen haben ebenfalls ab 1. April über die genannten Internetseiten kostenfreien Zugriff auf JobKraftwerk. Unternehmen können hier gezielt nach Profilen suchen, welche zu

den offenen Stellen der Unternehmen passen. Sie erhalten Zugriff auf anonymisierten Lebensläufe und können direkt mit den Geflüchteten in Kontakt treten. Darüber hinaus erhalten Unternehmen fallbezogenen Informationen zu Beschäftigungsmöglichkeiten von Geflüchteten.

Durch eine Verknüpfung der beiden Plattformen in den Landkreisen Ravensburg und Bodenseekreis ist sichergestellt, dass Unternehmen Kandidaten aus beiden Landkreisen finden.

Das Bündnis und der Initiator die elobau Stiftung versprechen sich durch diesen innovativen Ansatz eine Beschleunigung der Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt und in die Gesellschaft.

Über die elobau Stiftung:

Die elobau Stiftung ist eine gemeinnützige Beteiligungsträgerstiftung. Ihr Stiftungskapital sind die Gesellschaftsanteile der elobau Gruppe in Leutkirch. Diese hat der Stifter Michael Hetzer mit zwei Zielen in die Stiftung eingebracht: Zum einen ist damit eine langfristige Unabhängigkeit des Unternehmens und damit Kontinuität und Eigenständigkeit sichergestellt. Auf der anderen Seite eröffnet die Stiftungsstruktur die Möglichkeit, aktiv im gemeinnützigen Sektor zu wirken und damit das große gesellschaftliche Verantwortungsbewusstsein, das im Unternehmen seit jeher gelebt wurde, weiter zu verstärken. Die Stiftung wurde im Oktober 2016 gegründet

Über JobKraftwerk:

JobKraftwerk bietet digitale Lösungen und Plattformen zur Vereinfachung und Beschleunigung der regionalen Arbeitsmarktintegration und reduziert die Aufwände für alle Beteiligten. Hinter JobKraftwerk steht das "Social Startup" LQ Enterprise GmbH mit Sitz in Berlin mit einem interdisziplinären Team aus erfahrenen Beratern, Prozessexperten, DAX-Konzern-Managern und Entwicklern von skalierbaren Cloud-Plattformen. Die JobKraftwerk Lösung zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten wurde zusammen mit dem Landkreis Reutlingen entwickelt und in einem Pilotprojekt in der Region "Ermstal" verprobt.

Kontakt:

elobau Stiftung
Peter Aulmann, Vorstand
Zeppelinstr. 44, 88299 Leutkirch
e-Mail: pa@elobau-stiftung.de
Telefon: +49 7561 970 777

JobKraftwerk
Oliver Queck, Geschäftsführer
e-Mail: oliver@lq-enterprise.com
Telefon: +49 173 885 8427